



# Amtliche Bekanntmachungen NORDRACH

Verantwortlich: Bürgermeister Carsten Erhardt

Freitag, 4. Oktober 2013

AKTUELLE THEMEN:

## *Informationsabend zum Nordrachener Fernwärmeprojekt*

Liebe Nordrachenerinnen und Nordrachener,  
hiermit laden wir Sie zum Informationsabend rund  
um das Nordrachener Fernwärmeprojekt am

**Freitag, den 11.10.2013 um 19 Uhr  
in die Hansjakob-Halle**

herzlich ein.

In den letzten Wochen und Monaten gab es eine Viel-  
zahl von Fragen rund um dieses einmalige Großpro-  
jekt.

In welchen Straßen wird die Fernwärme angeboten?  
Wie kommt die Wärme ins Haus und in das hausinter-  
ne Heizungssystem? Welche Kosten kommen auf  
mich zu? Welche Vertragskonditionen gibt es? Wel-  
che Förderprogramme gibt es? Welche Technik  
kommt in den Einsatz? Wie viele Häuser können an-  
geschlossen werden?

Diese Fragen und noch viel mehr werden an diesem  
Abend beantwortet und Ihnen eine Übersicht über  
den Projektstand und den weiteren Ablauf präsen-  
tiert.

In den vergangenen Monaten wurde an der Verle-  
gung der Fernwärmeleitung, der neuen Wasserlei-  
tung, der Leerrohre für die Glasfaserkabel für den  
schnellen Breitbandanschluss sowie der neuen  
Stromleitung mit Hochdruck gearbeitet. In den näch-  
sten Tagen soll die Straßenausbesserung (Teerung  
des Rohgrabens) erfolgen. Durch diese Ausbesse-  
rungsarbeiten wird die Ortsdurchfahrt wieder in ei-  
nen akzeptablen Zustand versetzt. Der große Vorteil

dieser „Zwischenlösung“ ist, dass die vermuteten  
Setzungen in den ersten Monaten nur die ausgebes-  
serte Straße betreffen werden und nicht die sanierte  
Straße. Durch dieses Vorgehen versprechen wir uns  
eine längere Lebensdauer der neuen Decke. Der Ein-  
bau der neuen Decke ist für den Sommer 2014 fest  
eingepplant.

Der Bevölkerung sowie allen Gästen gebührt ein gro-  
ßer Dank für die Hinnahme der Unannehmlichkeiten,  
die durch die Baustelle entstanden sind. Sie haben  
dadurch einen Beitrag zur Energiewende beigetra-  
gen.

Durch dieses innovative Leuchtturmprojekt geht die  
Gemeinde Nordrach gemeinsam mit allen Beteiligten  
einen weiteren Schritt auf dem erfolgreichen Weg mit  
dem Ziel CO<sup>2</sup> neutrale Gemeinde zu werden. Für die-  
sen beschrittenen Weg hat die Gemeinde Nordrach  
in den letzten Jahren viele Auszeichnungen (Sport-  
und Umweltfreundliche Kommune 2009 vom badi-  
schen Sportbund, Energie-Musterkommune des Lan-  
des Baden-Württemberg 2010, Bioenergiedorf des  
Landes Baden-Württemberg 2011) erhalten.

Über Ihre Teilnahme an der Infoveranstaltung würden  
wir uns sehr freuen, damit wir einen weiteren Schritt  
auf diesem Weg gemeinsam beschreiten können.

gez.  
Carsten Erhardt  
Bürgermeister

gez.  
Manuel Echtle  
Sägewerk Echtle KG

\* \* \* \*

## *Streuobstprojekt 2013*

Die Lieferung der bestellten Obstbäume aus dem »Obst-  
baumprojekt« wird sich leider aus nicht beeinflussbaren

Gründen auf Oktober/November 2014 verschieben.  
Wir bitten um Ihr Verständnis!

Ein schönes Wochenende und eine gute neue Woche wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister **Carsten Erhardt**

# Aus dem Rathaus

## Müllabfuhr:

Mittwoch, 9. Oktober 2013: Grüne Tonne, Gelber Sack  
 Freitag, 11. Oktober 2013: Graue Tonne

## Fundsache:

- 1 Digitalkamera

Nach verloren gegangenen Gegenständen kann im Internet unter [www.nordrach.de](http://www.nordrach.de) (Bürger-Info / Fundsachen) deutschlandweit gesucht werden.

Beachten Sie auch die amtlichen Mitteilungen in diesem Verkündblatt unter den »**Gemeinsamen Bekanntmachungen**« ab Seite 27!

## Fälligkeit der 3. Abschlagszahlung 2013 für Wasser/ Abwasser zum 15. Oktober

Alle, die der Gemeinde keine Abbuchung erteilt haben, werden auf den Fälligkeitstermin hingewiesen. Bitte überweisen sie den Abschlagsbetrag, der auf Ihrer Endrechnung für das Jahr 2012 angegeben ist, unter Angabe des Buchungszeitens, fristgerecht.

- **Gemeindekasse** -

### *Wir gratulieren zum Geburtstag:*

Nachstehende Jubilare feiern in den nächsten Tagen Geburtstag:

#### Am 6. Oktober 2012:

- **Herr Werner Ludolf**, Hofstraße 21 85. Geburtstag

#### Am 7. Oktober 2013:

- **Herr Gerd Malucha**, Im Dorf 44, 82. Geburtstag

*Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!*  
**Ihre Gemeindeverwaltung**

## Bürgerservice Gemeinde Nordrach

77787 Nordrach, Im Dorf 26

Vorwahl: 07838 · Zentrale: 9299-0 · Fax: 9299-24  
 e-mail: [gemeinde@nordrach.de](mailto:gemeinde@nordrach.de) · [www.nordrach.de](http://www.nordrach.de)

### • Sprechzeiten des Rathauses:

Montag-Freitag von 8.00-12.15 Uhr  
 Donnerstag von 8.00-12.15 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

### • Bürgermeister:

Carsten Erhardt Telefon: 92 99-13  
[c.erhardt@nordrach.de](mailto:c.erhardt@nordrach.de)

### • Sekretariat/Einwohnermeldeamt:

Sarah Agüera Telefon: 92 99-31  
[s.aguera@nordrach.de](mailto:s.aguera@nordrach.de)  
 Ilse Stöhr Telefon: 92 99-14  
[i.stoehr@nordrach.de](mailto:i.stoehr@nordrach.de)

### • Rechnungsamt:

Nicolas Isenmann Telefon: 92 99-15  
[n.isenmann@nordrach.de](mailto:n.isenmann@nordrach.de)

### • Steueramt (Mo. nachmittags, Di. ganztags, Do. vormittags):

Melissa Decker Telefon: 92 99-10  
[m.decker@nordrach.de](mailto:m.decker@nordrach.de)

### • Kasse:

Sabine Boschert Telefon: 92 99-11  
[s.boschert@nordrach.de](mailto:s.boschert@nordrach.de)

### • Hauptamt:

Johannes Braun Telefon: 92 99-23  
[j.braun@nordrach.de](mailto:j.braun@nordrach.de)  
 Melissa Decker Telefon: 92 99-17  
[m.decker@nordrach.de](mailto:m.decker@nordrach.de)

### • Standesamt:

Brigitta Braun Telefon: 92 99-16  
[b.braun@nordrach.de](mailto:b.braun@nordrach.de)

### • Grundbuchamt

Johannes Braun Telefon: 92 99-23  
[j.braun@nordrach.de](mailto:j.braun@nordrach.de)  
 Brigitta Braun Telefon: 92 99-16  
[b.braun@nordrach.de](mailto:b.braun@nordrach.de)

### • Bauamt:

Johannes Braun Telefon: 92 99-23  
[j.braun@nordrach.de](mailto:j.braun@nordrach.de)  
 Melissa Decker Telefon: 92 99-17  
[m.decker@nordrach.de](mailto:m.decker@nordrach.de)

## TOURISTEN-INFORMATION

### • Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.00 Uhr  
 14.30 – 16.30 Uhr

Melita Stöhr / Angela Laifer  
[touristen-info@nordrach.de](mailto:touristen-info@nordrach.de)

Telefon: 92 99-21

## FORSTBETRIEB UND BAUHOF

### • Förster/Bauhofleiter:

Heinrich Uhl, Huberhofstr. 26 Telefax: 14 01  
[Heinrich.Uhl@t-online.de](mailto:Heinrich.Uhl@t-online.de) Telefon: 233  
 Handy: 01 70/5 23 88 60

### • Hausmeister, Friedhof:

Martin Boschert Telefon: 01 70/5 33 87 11

### • Wald:

Martin Furtwengler, Ulrike Sigl Telefon: 01 60/94 14 13 85

### • Bademeister, Bauhof:

Tobias Repple Telefon: 4 38

### • Wassermeister/Abwasser, Bauhof:

Michael Kimmig Telefon: 01 75/8 47 52 49

### • Gärtner:

Wolfgang Szanto Telefon: 01 60/93 74 90 74

### • Grünschnittsammelstelle (Gelände Sägewerk Spitzmüller):

Geöffnet von März bis einschließlich November, jeden 1. u. 3. Samstag im Monat, von 13.00 bis 15.00 Uhr.

## KINDERGARTEN

E-Mail: [kiga.nordrach@freenet.de](mailto:kiga.nordrach@freenet.de)

Telefon: 2 55

Ansprechpartner:

Frau Andrea Neumaier

## SCHORNSTEINFEGERMEISTER

### • Harald Riehle

Tel.: 07223/808188

Dr.-Burkhard-Straße 4, 77833 Ottersweier

Fax: 07223/9539230

## SPRECHTAG FÜR BAUHERREN UND PLANER

### *Baurechtsbehörde Zell am Harmersbach*

Jeden Mittwoch nach telefonischer Voranmeldung

Tel.: 0 78 35/63 69-54 (Baurechtsamt, e-Mail: [baurechtsamt@zell.de](mailto:baurechtsamt@zell.de))

in Zell am Harmersbach im Gebäude Alte Kanzlei, 1. OG,

Zimmer 6, nach besonderer Vereinbarung auch an anderen Tagen

### Notrufnummer bei Zwischenfällen mit Bewohnern des

St. Georg-Pflegeheims:

Tel. 0 78 38/955778-232

oder 0 78 38/955778-230

**Nordracher Weihnachtsmarkt**

Der diesjährige Weihnachtsmarkt findet am Sonntag, 08.12.2013 statt.

\* Ausschreibung zur Teilnahme der Marktteilnehmer  
Wer Interesse hat, am Weihnachtsmarkt Waren zu verkaufen

oder zu bewirten, muss sich bis **spätestens Freitag, 18.10.2013**, beim Bürgermeisteramt Nordrach anmelden.

Die Anmeldung kann schriftlich (Vordruck auch im Internet), per Mail an m.decker@nordrach.de, per Fax oder telefonisch bei Frau Decker, Tel. 9299-17 erfolgen.

**Weihnachtsmarkt 08.12.2013**

**Verbindliche Anmeldung**

- bitte bis spätestens 18.10.2013 bei der Gemeinde einreichen -

Anbieter		
.....	.....	.....
Name, Vorname	Straße/Ort	Telefonnummer
Angebot		
<b>Ich möchte anbieten:</b>	<input type="checkbox"/> <b>Waren</b>	<input type="checkbox"/> <b>Speisen/Getränke</b>
		<input type="checkbox"/> <b>Glühweinbecher:</b> <b>Anzahl: .....</b>
<b><u>Genaue Beschreibung des Angebotes:</u></b>		
.....		
.....		
.....		
Der Arbeitskreis Weihnachtsmarkt behält sich vor, bei Überangebot Angebote zu streichen!		
Stand:		
Die Standplatzgebühr ist am Markttag an die Gemeinde zu entrichten.		
<input type="checkbox"/> <b>ich bringe meinen eigenen Stand mit</b> (Größe: .....m x .....m)		
<input type="checkbox"/> <b>ich möchte einen Stand der Landfrauen mieten,</b> (Größe: 1,50m X 3,00m, Aufbau 7,00€, Miete 10,00€ bzw. 5,00€ für Landfrauen und Landwirte)		
Versorgung:		
Folgende Gerätschaften werde ich an den Strom anschließen:		
.....		
.....		
Anregungen/Wünsche		
.....		
.....		
<input type="checkbox"/> <b>Ja, ich erkenne die aktuelle Marktordnung an.</b>		
<b>Im Amtsblatt werden Sie darüber informiert, sobald die Programme und Werbeplakate zur Abholung auf dem Rathaus bereit liegen!</b>		

**Absage! Ich nehme nicht teil.**

.....  
Datum, Unterschrift

Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur (MVI) informiert:

## RAUCHWARMELDER

### Fragen und Antworten zur Rauchwarnmelderpflicht

Der Landtag von Baden-Württemberg hat am 16. Juli 2013 eine Rauchwarnmelderpflicht beschlossen. Die Warngeräte müssen ab sofort in Neubauten und bis Ende 2014 in bestehenden Gebäuden installiert werden. Jährlich sterben rund 600 Menschen in Deutschland bei Bränden, die Mehrzahl von ihnen in Privathaushalten. 95 Prozent fallen dabei nicht den Flammen zum Opfer sondern einer Rauchvergiftung. Rauchwarnmelder können diese Gefahren reduzieren. Sie warnen zuverlässig, auch im Schlaf, vor Brandrauch und geben Ihnen die Möglichkeit, sich selbst und andere in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu rufen.



Doch wie genau sieht die neue Regelung aus? Wer ist für den Einbau und die Betriebsbereitschaft verantwortlich? Und in welchen Räumen müssen Rauchwarnmelder installiert werden? Fragen und Antworten finden Sie hier.

#### Ab wann gilt die Verpflichtung?

Das Gesetz wurde am 22. Juli 2013 im Gesetzblatt verkündet. Damit gilt die Verpflichtung, wenn die Baugenehmigung nach diesem Tag erteilt wurde. Soweit keine Baugenehmigung erteilt wurde, z.B. bei Bauvorhaben im Kenntnissgabeverfahren, gilt die Verpflichtung, wenn das Gebäude bis zu diesem Tag noch nicht bezugsfertig war. Alle anderen Gebäude gelten als bestehende Gebäude.

#### Gibt es eine Übergangsfrist?

Eigentümerinnen und Eigentümer bestehender Gebäude sind verpflichtet, diese bis zum 31. Dezember 2014 entsprechend auszustatten.

#### Wer ist für den Einbau und die Betriebsbereitschaft der Melder verantwortlich?

Der Einbau der Rauchwarnmelder obliegt den Bauherren und Bauherren. Bei bestehenden Gebäuden sind die Eigentümerinnen und Eigentümer für den Einbau verantwortlich. Die Verpflichtung der Eigentümerinnen und Eigentümer erstreckt sich ggf. auch auf den Austausch nicht mehr funktionstüchtiger Rauchwarnmelder durch neue Geräte. Der Einbau von Rauchwarnmeldern ist verfahrensfrei (vgl. Nr. 2 Buchstabe e des Anhangs zu § 50 Abs. 1 LBO).

Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft obliegt den unmittelbaren Besitzerinnen und Besitzern, es sei denn, die Eigentümerin oder der Eigentümer übernimmt diese Verpflichtung selbst. Bei Mietwohnungen liegt es also in der Regel in der Verantwortung der Mieterin oder des Mieters als Wohnungsbesitzerin oder -besitzer, zum Beispiel einen Batteriewechsel an den Rauchwarnmeldern rechtzeitig durchzuführen.

Besondere behördliche Überprüfungen des Einbaus, die über die allgemeine Bauaufsicht hinausgehen, sowie wiederkehrende Kontrollen sind nicht vorgesehen. Es liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verpflichteten, für die Installation sowie für die Betriebsbereitschaft der Rauchwarnmelder Sorge zu tragen.

#### In welchen Räumen müssen Rauchwarnmelder installiert werden?

Alle Aufenthaltsräume, in denen bestimmungsgemäß Personen schlafen, sowie Rettungswege von solchen Aufenthaltsräumen in derselben Nutzungseinheit (z.B. Flure und Treppen innerhalb von Wohnungen) sind jeweils mit mindestens einem Rauchwarnmelder auszustatten. Solche Aufenthaltsräume finden sich als Schlafzimmer, Kinderzimmer oder Gästezimmer insbesondere in Wohnungen, aber auch in anderen Gebäuden, wie z.B. in Gasthöfen und Hotels, Gemeinschaftsunterkünften, Heimen oder Kliniken.

#### In welcher Weise müssen Rauchwarnmelder installiert werden?

Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Genaue Angaben zur Standortwahl, Montage und Wartung sind in den Herstelleranweisungen enthalten, die zusammen mit den Rauchwarnmeldern geliefert werden. Nach diesen Anleitungen können Rauchwarnmelder einfach mit Schrauben, Dübeln oder Spezialklebstoff montiert werden. Dabei müssen die Informationen der Herstellerfirmen auch den Mieterinnen und Mietern bereitgestellt werden, damit sie die erforderliche Inspektion der Rauchwarnmelder und die Funktionsprüfung der Warnsignale sowie gegebenenfalls den Austausch der Batterien durchführen können.

#### Welche Eigenschaften müssen die zu installierenden Rauchwarnmelder haben?

Rauchwarnmelder werden nach der Norm DIN EN 14604 in Verkehr gebracht und tragen ein entsprechendes CE-Zeichen.

#### Dürfen bereits installierte Melder weiter benutzt werden?

Bereits vorhandene Rauchwarnmelder dürfen grundsätzlich weiter benutzt werden. Sofern eine Mieterin oder ein Mieter schon Rauchwarnmelder installiert hatte, sollte sich die Eigentümerin oder der Eigentümer von der ordnungsgemäßen Ausstattung bzw. Installation und Betriebsbereitschaft überzeugen und dies dokumentieren. Allerdings ist die Eigentümerin oder der Eigentümer nicht verpflichtet, bereits vorhandene Melder weiter zu verwenden.

Sind in den Aufenthaltsräumen bereits geeignete Brandmelde- oder Alarmanlagen vorhanden, kann auf eine zusätzliche Installation von Rauchwarnmeldern verzichtet werden.

#### Müssen Rauchwarnmelder vernetzt werden?

Nein. Bei sehr großen Nutzungseinheiten kann eine Vernetzung der Rauchwarnmelder innerhalb einer Nutzungseinheit sinnvoll sein, gefordert ist sie jedoch nicht.

#### Muss die Betriebsbereitschaft auch bei Abwesenheit der Nutzer gewährleistet sein?

Der Rauchwarnmelder soll ausschließlich Menschen warnen, die sich in der vom Brand betroffenen Nutzungseinheit (Wohnung) aufhalten. Rauchwarnmelder sind weder geeignet, noch dazu bestimmt, Sachwerte zu schützen oder einer Brandausbreitung vorzubeugen. Wenn sich keine Menschen in dieser Nutzungseinheit aufhalten, darf die Betriebsbereitschaft sogar für diesen Zeitraum (z.B. Urlaub) unterbrochen werden; dies kommt jedoch nur in Betracht, wenn es technisch möglich ist und nicht die Eigentümerin oder der Eigentümer die Verpflichtung zur Sicherstellung der Betriebsbereitschaft übernommen hat.

#### Welches Risiko tragen Eigentümer bzw. Mieter, wenn sie ihren jeweiligen Verpflichtungen nicht nachkommen?

Alle Personen, die ihren Pflichten nicht nachgekommen sind, verhalten sich rechtswidrig; ein Bußgeld ist allerdings nicht vorgesehen.

#### Gibt es Rauchwarnmelder für Menschen mit Gehöreinschränkungen?

Für Menschen mit Gehöreinschränkungen gibt es Rauchwarnmelder, die mit Blitzeinrichtungen und Rüttelkissen verbunden werden. Das Gesetz schreibt jedoch nur einen Mindestschutz durch die Eigentümerin oder den Eigentümer mit herkömmlichen batteriebetriebenen Rauchwarnmeldern nach DIN EN 14604 vor. Zur Anbringung solcher technischer Zusatzausstattung für gehörlose oder hörgeschädigte Mieterinnen oder Mieter ist die Eigentümerin oder der Eigentümer nicht verpflichtet, der Einbau ist jedoch zu dulden.

#### Ergänzende Hinweise und Empfehlungen

Rauchwarnmelder können über Netzstrom oder mit Batterie betrieben werden. Bei Geräten mit Batteriebetrieb ist zu unterscheiden zwischen solchen, die mit handelsüblichen Batterien betrieben werden, die von der Benutzerin oder vom Benutzer auszuwechseln sind, und solchen mit fest eingebauten Langzeitbatterien; letztere müssen bei leeren Batterien komplett ausgetauscht werden. Bei allen Betriebsarten sollte jedenfalls das von der Herstellerfirma empfohlene Datum für den Austausch der Geräte beachtet werden, da die Zuverlässigkeit durch Verschmutzung des optischen oder photoelektrischen Systems sowie durch Alterung der Bauteile nach etwa zehn Jahren sinkt.

## Grünschnittsammelstelle der Gemeinde Nordrach beim Sägewerk Spitzmüller

Öffnungszeiten: Diesen Monat 5.10. und am 19.10. zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr geöffnet.

Von März bis einschließlich November jeden 1. und 3. Samstag im Monat zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr.

### Ansprechpartner:

Klaus Spitzmüller, Gemeinde Nordrach,  
Im Dorf 63, Telefon: 07838/92990  
Telefon: 07838/96820

### ABGEBEN WERDEN KÖNNEN:

- Schnittgut von Bäumen und Sträuchern (Äste bis maximal 15 cm Durchmesser)
- Laub
- Stauden
- Rasenschnitt (von Mai bis Oktober)

### Nicht abgegeben werden können Grünabfälle aus

- der Landwirtschaft
- Gärtnereien
- Garten- und Landschaftsbaubetrieben
- Grünanlagen
- der Vorbereitung von Bauplätzen
- Blumen aus Blumenkästen

Die Anlieferung ist kostenlos!

## Gaststätten, Cafés, Pensionen und Vesperstuben

Gaststätten:	Ruhetage:	Telefon:
• Gasthaus »Stube« (Öffnungszeit: Mo. – So.: 9 – 24 Uhr)	Mittwoch	07838/202
• Gasthaus »O sole mio« (Öffnungszeit: Mi. – So.: 12 – 15 Uhr & 18 – 24 Uhr)	Mo. u. Di.	07838/955040
• Gaststätte, Bundeskegelbahn »Kegelstüble«	Sonntag	07838/511
• Restaurant, Café, »Krummholz-Stub«	Mo. u. Di.	07838/721
• Kiosk »Mini-Golf« im Kurpark	Samstag	07838/1335
• »ASV-Clubheim« am Sportplatz	Mo. – Do.	07838/430 od. 07838/96820
(Mo. bis Do. Öffnung nach Absprache möglich! Fr. ab 19.30 Uhr, Sa. ab 15 Uhr & So. ab 10 Uhr geöffnet)		
• Trinkstube		07838/345
(Auf Wunsch kann nach Absprache geöffnet werden)		

Café:	Ruhetage:	Telefon:
• Café »Vital« in der Rehaklinik Klausenbach	Kein Ruhetag	07838/82220
• Café »Wiwa« in der Winkelwaldklinik	Kein Ruhetag	07838/216 oder 0160/91815913
• Café, Bäckerei, Pension »Geiges«	Montag Sonntag (ab 13.00 Uhr)	07838/237
• Café-Bäckerei »Erdrich«	Donnerstag	07838/216

Vesperstuben:	Ruhetage:	Telefon:
• Vesperstube »Bächlehof«	Kein Ruhetag	07838/354
• »Straußenwirtschaft – Heidenbühl-Hof«, Heidenbühl	Dienstag	07838/663
Mo., Mi., Do. u. Fr. ab 14 Uhr, Sa., So. u. feiertags ab 11 Uhr		
• Vesperstube »Mühlenstüble« (Öffnungszeit: Dienstag ansonsten täglich ab 13 Uhr geöffnet)	Dienstag	07838/955863 od. 07838/356
• Naturfreundehaus »Kornebene«	Mo. – Do.	07838/770
(Öffnungszeit: Fr. – So. sowie an Feiertagen und in den Schulferien geöffnet)		

- Waldpension, Vesperstube »Moosbach« 07838/9552-0  
(Nur nach Voranmeldung für Gruppen geöffnet)
- Vesperstube »zum Grafenberg« 07838/301  
(Nur nach Voranmeldung für Gruppen geöffnet)

Was  
Wann  
Wo?

## Nordrach VERANSTALTUNGS- PROGRAMM

vom 5.10.2013 – 13.10.2013

### Hinweise für Kur- und Feriengäste sowie Einheimische

- **Samstag, 05.10.2013**  
**Geführte Wanderung** – Treffpunkt: 13.00 Uhr am Rathaus.
  - **Sonntag, 06.10.2013**  
**Erntedankfest**  
Um 9.30 Uhr feierlicher Erntedank-Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Ulrich unter Mitwirkung der örtlichen Vereine.  
**Wandertreff mit der Partnergemeinde Niedernai.** Nach dem Erntedankgottesdienst geht es mit Fahrgemeinschaften nach Niedernai. Abfahrt ab Kirchplatz.
  - **Montag, 07.10.2013**  
Um 10.00 Uhr **Dorfkundgang einschließlich Gästebegrüßung.** Treffpunkt vor der Kirche.  
**IPuppenmuseum** von 11.00 – 12.00 Uhr geöffnet.  
**Geführte Wanderung auf dem Obstbrennerweg zum Stollengrund** – Treffpunkt: 12.45 Uhr am Rathaus. Genießen Sie dieses besondere Erlebnis und probieren Sie die Spezialitäten des Stollengrundhofes, „die Schwarzwälder Kirschtorte“ sowie verschiedene Destillate. Erfahren Sie hautnah, wie die außergewöhnlichen Tropfen hergestellt werden.  
**Romantischer Abendspaziergang** – Treffpunkt: 18.30 Uhr an der Hansjakob-Halle.
  - **Dienstag, 08.10.2013**  
**Geführte Wanderung** – Treffpunkt: 12.45 Uhr am Rathaus.
  - **Mittwoch, 09.10.2013**  
**Geführte Wanderung** – Treffpunkt: 12.45 Uhr am Rathaus.  
Um 13.30 Uhr **Schwarzwälder Kirschtortenseminar** im Hotel Morada. Bäckermeister Siegfried Erdrich zeigt, wie eine original „Schwarzwälder Kirschtorte“ hergestellt wird.
  - **Donnerstag, 10.10.2013**  
**Geführte Sagenwanderung** – Treffpunkt: 12.45 Uhr am Rathaus.
  - **Freitag, 11.10.2013**  
**Geführte Wanderung** – Treffpunkt: 12.45 Uhr am Rathaus.  
Um 19.00 Uhr **Informationsabend zum Thema „Nordra-cher Fernwärmeprojekt“** in der Hansjakob-Halle
  - **Samstag, 12.10.2013**  
**Geführte Wanderung** – Treffpunkt: 13.00 Uhr am Rathaus.  
Von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr **Eröffnung von CHOCO L „Sü-Bes laif erleben“** im Dorf (Nähe Hotel Morada)
  - **Sonntag, 13.10.2013**  
**Erntedankfest**  
Um 9.30 Uhr feierlicher Erntedank-Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Ulrich unter Mitwirkung der örtlichen Vereine.
- Zu den angebotenen Veranstaltungen laden wir alle Kur- u. Feriengäste sowie die einheimische Bevölkerung recht herzlich ein.**

### Wir haben für Sie geöffnet:

- **Touristen-Info:**  
Montag – Freitag von 10.00 – 12.00 Uhr  
und 14.30 – 16.30 Uhr
- **Kostenloser Internetzugang für alle Gäste während der Öffnungszeiten.**

- **Puppen- und Spielzeugmuseum:**  
**Öffnungszeiten:** Samstag, Sonntag sowie an allen Feiertagen von 14.00 – 17.00 Uhr. Für Gruppen ab 10 erwachsenen Personen nach Vereinbarung auch zu anderen Zeiten über Tel. 07838/1225 oder 07838/9299-21 (Touristen-Info).

**Ausstellung »Modelle rund um den Rummelplatz«  
im Puppen- und Spielzeugmuseum Nordrach.**

- **Mini-Golf im Kurpark:** Montag – Freitag ab 15 Uhr, auch an Sonn- u. Feiertagen. Tel. 1335. Samstag: Ruhetag.
- **Bücherei im Pfarrheim St. Marien:**  
Öffnungszeiten: Dienstag 16.00 – 17.30 Uhr u. Sonntag 10.30 – 11.30 Uhr. Ausleihe kostenlos!



## VEREINSNACHRICHTEN Nordrach



### ASV Nordrach JUGENDABTEILUNG

Ergebnisse vom Wochenende

**E-Junioren: FV Zell a.H. - ASV Nordrach 2:4 (1:1)**

Im zweiten Spiel der Saison 2013/14 ging es für den ASV Nordrach nun in das direkte Derby gegen den FV Zell a.H. Beide Mannschaften waren von Anfang an sehr konzentriert. Nach vier Minuten ergab sich die erste große Torchance des Spiels für den Gastgeber. Aber alles in allem verliefen die ersten 15 Minuten sehr ruhig. Es gab immer wieder kleine Torchancen, die jedoch scheiterten. Beide Mannschaften konnten mit gutem und kämpferischem Spiel überzeugen und in der 18. Spielminute gelang dem Gastgeber aus Zell durch einen schönen Konter schließlich das 1:0. Der ASV gab sich trotz des Rückstandes nicht auf und konnte eine Minute vor dem Halbzeitpfiff durch einen schönen Distanzschuss das 1:1 erzielen (24.).

In den zweiten 25 Minuten wollten beide Mannschaften zeigen was sie können und fingen erneut an zu kämpfen. Es war jedoch wieder der Gastgeber, der nach einem Eckball in der 33. Spielminute zunächst auf 2:1 erhöhte. Unmittelbar nach dem Anspiel bekam die Gastmannschaft aus Nordrach einen Freistoß zugesprochen, den der ASV zum 2:2 (34.) nutzen konnte. Das Spiel wurde nun richtig bissig und es war ein sehr umkämpftes und packendes Spiel. Beide Mannschaften zeigten guten Fußball und kurz vor dem Schluss gelang dem ASV Nordrach schließlich das 2:3 (48.) und das 2:4 (49.) durch zwei wunderbare Schüsse. Insgesamt ein verdientes Ergebnis in einem Derby, das spannender nicht hätte sein können.

#### **C-Junioren** **"Unnötige Heimmiederlage gegen Kaltbrunn"**

**ASV Nordrach - SG Kaltbrunn 1:3**

Im zweiten Heimspiel der laufenden Runde gab es die erste Heimmiederlage für die C-Junioren. Die Anfangsminuten nutzten beide Teams um sich abzutasten und Torchancen waren eher Mangelware. Die erste nennenswerte Chance auf Seiten der Nordrachler vergab Mittelfeldmotor Norman Junker nachdem er aus spitzem Winkel abzog. In der 15. Minute gingen die Jungs des ASV dann in Führung. Maxim Gurbanov erkämpfte sich sehenswert den Ball vor der eigenen Strafraumgrenze und schickte den, nach seinem Armbruch, wiedergenesenen Thomas Isenmann auf die Reise. Dieser vollendete mit einem 25 Meter Kracher sehenswert.

Mit der Führung im Rücken wurden die Seiten getauscht. Die zweite Halbzeit sollte aber nicht mehr die Stunde des ASV werden. Man konnte in keiner Minute mehr an die Leistung und den Kampfgeist der ersten 35. Minuten anknüpfen. Kurz nach der Pause musste man durch einen groben Schnitzer in der Hintermannschaft bereits den Ausgleich hinnehmen. Als die

Gäste nur wenige Minuten später mit 2:1 in Front gingen, gab man sich im ASV Lager bereits geschlagen. Nun heißt es alle Kräfte zu bündeln für das kommende Spiel beim Tabellenführer aus Mühlenbach. Vielleicht gelingt den Jungs ja eine Überraschung.

#### AKTUELL

Freitag, 04.10.2013

**E-Junioren DJK Prinzbach - ASV Nordrach 17:45 Uhr**

Samstag, 05.10.2013

**E-Junioren ASV Nordrach - SV Mühlenbach 14:00 Uhr**

Sonntag, 06.10.2013

**F-Junioren-Turniertag in Kaltbrunn 10:30 Uhr**

Die Spieler, Trainer und Betreuer würden sich freuen wenn Sie als "Fans" unsere Jugendteams unterstützen.

#### VORSCHAU

Freitag, 11.10.2013

**C-Junioren SV Steinach - ASV Nordrach 18:40 Uhr**

Samstag, 12.10.2013

**E-Junioren ASV Nordrach - SV Reichenbach/G 13:45 Uhr**

Sonntag, 13.10.2013

**F-Junioren-Turniertag in Welschensteinach 10:30 Uhr**

### Sauna wieder geöffnet

Für alle männlichen Saunafreunde ist die Sauna im Feuerwehrhaus jetzt wieder jeden Mittwoch ab 17 Uhr geöffnet. Erster Saunaaabend findet am 9.10.13 statt.

### Aufruf:

ASV-Damenmannschaft sucht immer wieder Verstärkung. Habt ihr Spaß und Freude am Fußball und wollt Euch sportlich in einer Mannschaft einbringen? Dann seid ihr bei uns genau richtig. Training freitags um 18:15 Uhr auf der Kurt-Spitzmüller-Sportanlage. Ihr seid herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei Andrea Neumaier, Telefon 07838/ 95730, oder [AndreaNeumaier@freenet.de](mailto:AndreaNeumaier@freenet.de)

## Trachtengruppe Nordrach e.V.

### Treffen zum Erntedankgottesdienst

Am Sonntag, 6. Oktober, treffen sich die Aktiven der Trachtengruppe, sowie andere Trachtenträger, die uns unterstützen möchten, zum Erntedankgottesdienst um 9.15 Uhr an der Hansjakob Halle. Im Anschluss an den Gottesdienst fahren wir in Fahrgemeinschaften zum Kreistrachtenfest nach Sasbachwalden. Die Mädchen und Frauen bringen bitte einen kleinen Blumenstrauß mit.  
**Die Vorstandschaft**

## Schwarzwaldverein Nordrach



### Seniorenwanderung am 10.10.

Am Donnerstag, 10. Oktober, findet die Seniorenwanderung des Schwarzwaldvereins statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Kirchplatz.

Die Wanderzeit beträgt drei Stunden mit Einkehr. Wanderführer ist Georg Brucher. Hierzu sind alle Senioren herzlich eingeladen.

## Deutsches Rotes Kreuz

### Blutspendetermin am 14. Oktober



**DRK-Blutspendedienst sucht Lebensretter – Zur Blutspende gibt es keine Alternative**

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen bittet um Unterstützung durch eine Blutspende

**Montag, dem 14.10.2013, von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr  
Hansjakob-Halle, Im Dorf 29, 77787 Nordrach**

Das Blut mit seinen vielfältigen Aufgaben übernimmt viele not-

wendige Funktionen, wie zum Beispiel den Transport von Sauerstoff und Nährstoffen, die Abwehr von Krankheitserregern, die Blutstillung und den Wärmetransport innerhalb des Körpers. Das lebenswichtige Blut kann nur der Körper selbst bilden. Ohne Blutspender kommt auch die beste medizinische Versorgung nicht aus, denn viele Operationen, Transplantationen und die Behandlung von Patienten mit bösartigen Tumoren sind nur dank moderner Transfusionsmedizin möglich geworden. Ein großer Teil der Bundesbürger ist mindestens einmal im Leben auf das Blut anderer angewiesen.

Statistisch gesehen wird das meiste Blut inzwischen zur Behandlung von Krebspatienten benötigt. Es folgen Erkrankungen des Herzens, Magen- und Darmkrankheiten, Sport- und Verkehrsunfälle. Durch den Ausbau des Rettungswesens steigen die Chancen, bei einem schweren Unfall zu überleben. Dazu gehört aber auch, dass immer genug Blutkonserven zur Verfügung stehen – und die müssen zuvor von jemanden gespendet worden sein. Im Namen aller Patienten sagt der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen Danke und verlost unter allen Spendern in der Zeit vom 1. Oktober bis 8. Dezember 2013 fünf Mal ein Wochenende für zwei Personen in Nürnberg mit einer Übernachtung in einem 4-Sterne Hotel und einem Besuch des Christkindlesmarktes.

Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

Weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) erhältlich. DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen gemeinnützige GmbH, Sandhofstr. 1, 60528 Frankfurt.

## „Alles rund ums Kind“ in Nordrach Kinder-Second-Hand am 18. Oktober

Am Freitag, 18. Oktober 2013, findet wieder im Herbst in Nordrach ein Kinder-Second-Hand-Flohmarkt statt. Das Elternteam lädt zu dieser Veranstaltung im Pfarrheim ein. Zwischen 17 und 19 Uhr wird auf dem Flohmarkt „Alles rund ums Kind“ angeboten. Mit Kinderbekleidung, Spielsachen, Büchern und Kleinmöbeln steht ein breites Angebot zur Wahl. Auch haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ohne Gebühr und mit Anmeldung ihre Spielsachen u.s.w. zu verkaufen. Mit Sekt, leckeren Snacks und einem abwechslungsreichen Kinderprogramm kümmert sich das Flohmarktteam während der frühen Abendstunden in gemütlichem Ambiente um die Besucher.

Die Veranstaltung findet im katholischen Pfarrheim St. Ulrich statt, Parkplätze stehen rund um die Kirche zur Verfügung.

Es sind noch Tische frei, die Gebühr beträgt 7 €. Rückfragen, Tischreservierungen, Platzreservierungen für Kids und Infos gibt's telefonisch unter 07838/955530 oder gerne per Mail: [secondhandnordrach@gmx.de](mailto:secondhandnordrach@gmx.de).

## Chor der Klänge Nordrach e. V.

### Voranzeige: Einladung zum Herbstkonzert



Samstag, 26. Oktober 20.00 Uhr,  
Hansjakob-Halle Nordrach

Unter der Leitung unseres Dirigenten Herrn Viktor Kraus bereiten sich die Sänginnen und Sänger auf ein abwechslungsreiches Konzert vor.

Mit bekannten Liedern und Songs mit musikalischer Begleitung, sowie Solisten und dem Chor »Sounds Good« aus Berghaupten wollen wir den Zuhörern einen unterhaltsamen Abend präsentieren.

## Bildungswerk Nordrach Wassergymnastik und Aqua-Fitness



Am Donnerstag, 10. Oktober, beginnen wieder die beliebten Wassergymnastik-Kurse des Bildungswerks Nordrach in der Winkelwaldklinik. Kursleiterin Physiotherapeutin Romi Richter aus Zell a. H. wird an 10 Abenden das Aqua-Fitness-Training durchführen.

1. Kurs von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr
2. Kurs von 18.15 Uhr bis 19.00 Uhr
3. Kurs von 19.00 Uhr bis 19.45 Uhr

Die Kurse sind teilweise ausgebucht. Die Teilnehmer, die sich nach dem letzten Kurs bereits angemeldet haben sind registriert. Wer jedoch nicht teilnehmen kann sollte sich umgehend melden. Anfragen bzw. Information bei Stefanie Vollmer, Tel. 07838/96969, oder unter [post@bildungswerk-nordrach.de](mailto:post@bildungswerk-nordrach.de).

## Dornröschen – die letzte Zarentochter

Ballett-Aufführung Dornröschen, Musik von Peter I. Tschaikowski, im Badischen Staatstheater Karlsruhe am Samstag, 23.11.2013 um 19.30 Uhr.

Der Choreograph Youri Vámos ist dem Karlsruher Publikum schon durch seine Handlungsballette Sommernachtstraum und Nussknacker als großes choreografisches Erzähltalent bekannt. Er hat dem Ballettklassiker des 19. Jahrhunderts eine besondere Interpretation entlockt, indem er Bezüge zwischen dem Märchen und dem sich seinem Ende zuneigenden zaristischen Russland herstellt. Ausgesprochen geistreich verknüpft Youri Vámos das glanzvolle Milieu Russlands mit dem persönlichen Schicksal der Zarenfamilie Romanow. Im Jahr 1920 tauchte in Berlin eine Frau auf, die behauptete, Anastasia, die jüngste Tochter von Zar Nikolaus II. zu sein. Sie habe als einzige den Mord an ihrer Familie während der russischen Revolution überlebt. Immer wieder folgt das Publikum ihren Erinnerungen an eine glanzvolle Kindheit im Zarenpalast.

Karte Kat. I zum Preis von 38 Euro pro Person plus Busfahrt. Anmeldungen: Sie sollten sich baldmöglichst, spätestens bis zum 5.10.2013, anmelden bei Stefanie Vollmer, Tel. 07838/9696, da die Karten bis zu diesem Termin abgerufen werden müssen.

## Pfingstreise 2014 nach Griechenland

Die nächste Bildungswerkstour, diesmal nach Griechenland, ist vom 7. Juni bis 15. Juni 2014 geplant. Die Reise führt die Teilnehmer mit einem Reisebus zum Hafen von Ancona, von dort mit der Fähre nach Igoumenitsa mit Übernachtung auf der Fähre. Weiter geht die Reise über Kalambaka, durch das Othrisgebirge zum Orakel nach Delphi. Nach der Besichtigung des bedeutendsten Klosters Ossios Lukas ist die Weiterfahrt in die Hauptstadt Athen geplant, wo nach einer Stadtführung die berühmte Akropolis besichtigt wird. Nach Aufenthalt in Athen überquert die Reisegruppe den Kanal von Korinth, um anschließend nach Nauplia und nach Tolo weiterzufahren. Die Besichtigungsfahrt führt weiter über Epidaurus und Mykenae nach Olympia. Die Rückreise beginnt im Hafen von Patras mit Übernachtung an Bord der Fähre und anschließender Heimreise. Weitere Informationen für die Pfingsttour 2014 können Sie bei Dorothea Kluckert, Tel. 07838 437, erhalten.

## Wandertreff in Niedernai

Am Sonntag, 6. Oktober, findet die nächste gemeinsame Wanderung mit Wanderfreunden aus unserer Partnergemeinde Niedernai statt. Die Abfahrt mit Fahrgemeinschaften nach Niedernai, wo wir von unseren Wanderfreunden erwartet werden, ist nach dem Erntedankgottesdienst um 11.30 Uhr ab Kirchplatz. Es ist eine etwa vierstündige gemütliche Wanderung geplant mit anschließender Einkehr. Eine kleine Rucksackverpflegung statt Mittagessen sollte mitgebracht werden. Es wäre schön, wenn sich recht viele Nordrachler, auch Familien mit Kindern, beteiligen würden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Information Stefanie Vollmer, Tel. 07838/96969.